

# Bavaria 34



# Klasse Mit



## Maße

Lüa 10,80 m, Breite 3,48 m,

Gewicht 4,5 t

Segelfläche 60,0 m<sup>2</sup>

Preis ab 148 000 Mark (inkl. MwSt.)



***D**ie Autobauer sprechen gerne von Mittelklassewagen. Will man das auf den Bootsbereich übertragen, dann könnte man auch die Bavaria 34 in das Segment der soliden unteren Mittelklasse einordnen. Sie überzeugt in allen wichtigen Bereichen: Guten Wohnkomfort, einen soliden Ausbau und brauchbare Segeleigenschaften bringt sie optimal unter einen Hut. Sie hat also einen hohen Nutz- und Freizeitwert und das zu einem attraktiven Preis. Sie ist aber nicht unbedingt ein aufregendes Boot. Das kann sie auch gar nicht sein, wenn man denkt, wie hart in dieser Bootsklasse der Wettbewerbswind pfeift und wie scharf kalkuliert werden muss.*

# telklasse

Für die Konstruktion hat sich Bavaria-Chef Herrmann wieder an die Gebrüder Jakobin und deren Firma J & J Design gewandt, die Hausdesigner der Bayern sind. Die Zusammenarbeit zwischen der Werft und die hochpräzise Arbeit der Designer ist ein Garant für den wirtschaftlichen Erfolg von Bavaria.

Nur drei Fuß Bootslänge (nämlich 80 Zentimeter) sowie 48 Zentimeter Breite mehr machen unter Deck gegenüber der Bavaria 31 gewaltig etwas aus. Das Platzangebot ist deutlich höher. Und auch beim Innenausbau legt die größere Schwester sichtbar zu: Unter Deck glänzt sie mit viel Holz und reichlich guten Details. Der Innenausbau ist Serienqualität in mahagonifurnierten Sperrholzplatten.

Die Vorschiffskabine ist groß bemessen und bietet neben großzügig dimensionierter Liegefläche Schrankraum, eine Sitzbank und reichlich Ablagen sowie weiteren Stauraum unter den Kojen. An Backbord ist eine Nasszelle, die bei unserem Testboot, das als Charterschiff läuft, mit einem Portapotti ausgerüstet war. Man kann sich wahlweise auch ein fest installiertes WC mit Schmutzwassertank einbauen lassen. Die zweckmäßige Nasszelle mit großem Spiegel und Waschbecken hat außerdem noch Schrankraum mit Staumöglichkeiten für alle Toilettenartikel der Crew.

Der Cockpittisch bietet an der Stirnseite als ein überzeugendes Detail drei große Schubladen, integriert ist auch noch ein kleines Barfach. Über den Längskojen sind Schapps und Bücherleisten. Die zwei Kojen sind hochklappbar, wodurch man zwei zusätzliche Schlafplätze erhält. Das Bettzeug passt untertags hinter die Rückenlehnen.

Der Salon ist ideal für vier Personen. Großzügig bemes-



**Oben links: Die Bavaria 34 hat einen gelungenen Innenausbau und bietet viel Platz. Gutes Detail: die Schubladen im Salontisch.**

**Oben rechts: die L-förmige Pantry, Kardanisch aufgehängter Herd und große Eisbox sind Standard, allerdings schlägt das Kühlregal extra zu Buche.**

**Unten links: Der Navigator findet auf der Bavaria 34 einen ansprechenden Arbeitsplatz. Sauber verlegt führen alle Leitungen auf einen Sicherungskasten. Platz für den Einbau von Instrumenten ist vorhanden.**

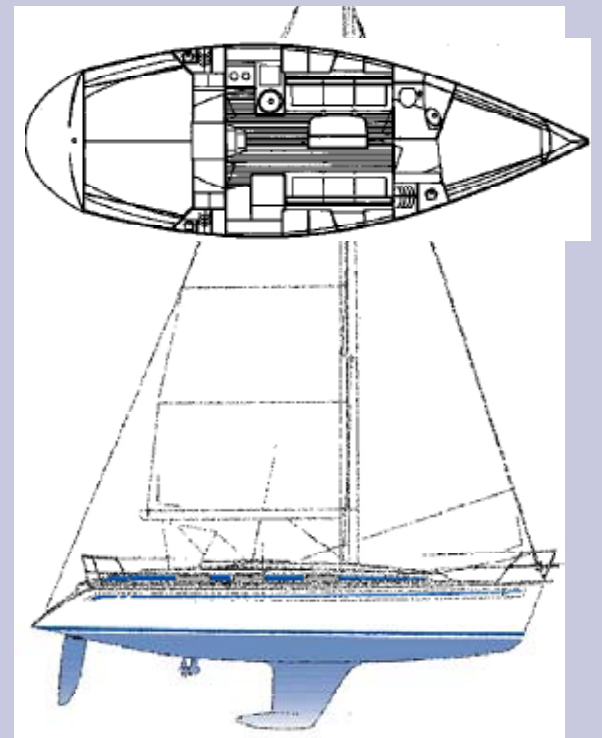
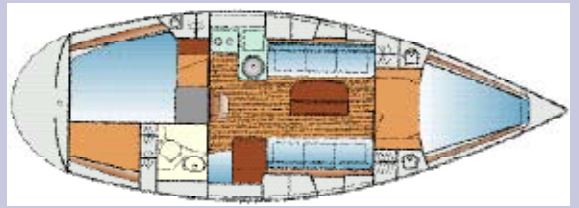
**Unten rechts: Die Nasszelle ist einfach, aber zweckmäßig.**







## Technische Daten Bavaria 34



<b>Konstrukteur</b>	<i>J &amp; J Design</i>
<b>Lüa</b>	10,80 m
<b>Rumpflänge</b>	10,35 m
<b>CWL (Wasserlinienlänge)</b>	8,45 m
<b>Breite</b>	3,48 m
<b>Tiefg. Test / Festkiel</b>	1,85 m / 1,35 m
<b>Theor. Rumpfgeschw.</b>	7,1 kn
<b>Gewicht</b>	4,5 t
<b>Ballastanteil</b>	1,40 t = 31 %
<b>Großsegel</b>	30,00 m <sup>2</sup>
<b>Rollgenua</b>	30,00 m <sup>2</sup>
<b>Motorisierung</b>	

*Volvo 2020 14 kW / 19 PS*

*Saildrive*

<b>Kraftstofftank</b>	90 l
<b>Frischwassertank</b>	150 l
<b>Fäkalientank</b>	60 l
<b>Kojen</b>	4 - 6
<b>Stehhöhe Niedergangsbereich</b>	1,90 Meter, im Vorschiff 1,85 Meter, in der Nasszelle 1,80 Meter und in der Achterkabine 1,80 Meter.

**Vertrieb am Bodensee:** *Yachten-Meitzl, Aiterbach 9, D-83253 Rimsting, Telefon (0 80 54) 9 03 00, Fax (0 80 54) 3 54.*

### Stärken und Schwächen

- *gelungener Innenausbau und Gestaltung*
- *großer Salon, viel Platz*
- *solide Technik, Zugänglichkeit Motor*
- *Manövrierfähigkeiten unter Motor*
- *gute Segeleigenschaften*
- *sehr einfache Nasszelle*
- *Haarrisse an Relingstützen, weiche „Garage“*



sen ist der Navigationsplatz und die Pantry. Neben einem großen Kartentisch bleibt reichlich Stauraum für den Einbau von Instrumenten. Die gesamte Verkabelung läuft hier an einem Sicherungskasten zusammen, wobei die einzelnen Bereiche mit Automaten abgesichert sind. Das ist vorbildlich gelöst. Gelungen ist auch die Belüftung der Kabine. Die sauberen Edelstahlfenster im Kajütaufbau lassen sich öffnen, weitere Frischluftzufuhr garantieren vier Decksluken sowie ein Lüfter.

Die Achterkabine lässt sich wahlweise mit einer Doppelkabine oder einer Eignerkabine bestücken. In der Eignerversion wandert die Nasszelle ebenfalls nach achtern, so dass man auch im Vorschiff mehr Platz hat.

Die Manövrierfähigkeit der Bavaria unter Motor ist hervorragend. Das Boot dreht mit 1,3 bis 1,5 Bootslängen Wendekreis fast auf dem Teller. Das Manövrieren in enge Boxen ist kein Problem, denn die Bavaria 34 reagiert ohne Verzögerung auf Schub und Ruder, da das Ruderblatt gut angeströmt wird.

Die weißblaue Testyacht ist zudem kräftig motorisiert. Gegenüber der Serienversion 2030 schiebt ein Volvo 2030 Saildrive mit 21 kW / 29 PS das 4,5-Tonnen-Boot. Das Boot läuft bei 1500 U / min 2,7 Knoten, bei 2000 Touren 3,7 Knoten. Die Marschgeschwindigkeit von rund 5,5 Knoten wird bei 2700 U / min, die Rumpfgeschwindigkeit bei 3500 U / min erreicht. Die Höchstdrehzahl der Maschine liegt bei 3600 U / min. Die Ausstattung ist guter Standard. Das Wichtigste in Kürze: Furler-Rollreffanlage, Mast von Selden ist 9 / 10-getakelt mit gefeilten Salingen, Ober-, Mittel- und Unterwanten und steht an Deck. Die Püttings sind innen liegend, so dass man gut aufs Vorschiff kommt. Sämtliche Fallen und Strecker sind





*Oben links: Gut gelungen ist der Steuerstand mit Platz für Instrumente und die Anordnung der Motoreninstrumente. Rechts: Die Beschlagsausrüstung der Bavaria 34 ist komplett und lässt nur wenige Wünsche offen. Links unten: Ansonsten sind die Beschlüge von guter Qualität. Die Rollreffanlage gehört zur Standardausstattung.*

nach hinten umgelenkt. Klemmen und Rollen sind von Rutgeron, die Winschen von Harken. Der Traveller sitzt auf dem Kajütdach, wodurch man viel Platz im Cockpit erhält.

Für die Kraftübersetzung am Achterstag dient ein Hahnpot mit integrierter Talje. Sämtliche Trimmmöglichkeiten sind damit also gegeben. Der Baumniederholer ist als einfache Talje ausgeführt. Das ist etwas unterdimensioniert und der Aufpreis für einen Rohrkicker ist sicher nicht schlecht angelegt.

Lediglich die Biegsamkeit des Laminats in den Befestigungsbereichen der Stützen und Haarrisse im Bugbereich lassen leicht Zweifel an der Befestigung aufkommen. Das haben wir bereits bei der Bavaria 31 kritisiert.

Wir machen zwei Anläufe, bekommen aber jedesmal nur maximal 1,5 Beaufort für unsere Testfahrt zusammen. Die Bavaria 34 kann bei diesen Bedingungen bereits überzeugen. Der Wendewinkel mit rund 50 Grad ist für ein Tourenschiff dieser Art gut. Das Speedometer zeigt drei Knoten am Wind, ebenfalls ein guter Wert für das 4,5-Tonnen-Boot und bei den häufigen Leichtwindbedingungen am See nicht frus-

**Fazit:** Preis und Leistung der Bavaria 34 stimmen. Unter Deck bietet sie gut ausgebauten Raum, unter Motor einfaches Manövrieren und unter Segel bereits bei leichten Winden Speed. Abstriche sind fast keine zu verzeichnen.